

Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Krankenfürsorge auf Kauffahrteischiffen

Vom 5. September 2007

Auf Grund

- des § 142 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 in Verbindung mit Satz 2 und 3 des Seemannsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9513-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, von denen Satz 1 im einleitenden Satzteil zuletzt durch Artikel 324 Nr. 5 Buchstabe a Doppelbuchstabe aa der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), Satz 2 zuletzt durch Artikel 279 Nr. 6 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785) und Satz 3 zuletzt durch Artikel 324 Nr. 5 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) geändert worden sind, verordnen das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung,
- des § 143 Abs. 1 Nr. 5 und 6 in Verbindung mit Abs. 2 des Seemannsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9513-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, von denen Absatz 1 im einleitenden Satzteil zuletzt durch Artikel 324 Nr. 6 Buchstabe a der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und Absatz 2 zuletzt durch Artikel 324 Nr. 6 Buchstabe b der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) geändert worden sind, verordnen das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz,
- des § 54 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 Nr. 1, 2, 4, 5, 6, 7 und 8 des Arzneimittelgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3394) sowie des § 37 Abs. 4 in Verbindung mit Abs. 11 Satz 1 des Medizinproduktegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. August 2002 (BGBl. I S. 3146), von denen Absatz 4 zuletzt durch Artikel 145 Nr. 4 Buchstabe a und Absatz 11 Satz 1 zuletzt durch Artikel 145 Nr. 4 Buchstabe b Doppelbuchstabe aa der Verordnung vom 31. Oktober 2006

(BGBl. I S. 2407) geändert worden sind, verordnet das Bundesministerium für Gesundheit im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie:

Artikel 1

Die Verordnung über die Krankenfürsorge auf Kauffahrteischiffen vom 25. April 1972 (BGBl. I S. 734), zuletzt geändert durch Artikel 521 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 werden die Wörter „(Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel)“ gestrichen.
2. In § 2 Abs. 3 werden die Wörter „ein vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen“ durch die Wörter „einen von der nach Landesrecht zuständigen Behörde (Behörde)“ ersetzt.
3. § 3 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Der Schiffsarzt oder der für die ordnungsgemäße Durchführung der Krankenfürsorge verantwortliche Schiffsoffizier hat den Kapitän über die gesundheitlichen Verhältnisse an Bord zu unterrichten und ihm auf Verlangen das Gesundheitstagebuch oder das Krankenbuch vorzulegen.“
 - b) In Absatz 2 werden die Wörter „nach Landesrecht zuständigen Behörde (Behörde)“ durch das Wort „Behörde“ ersetzt.
4. In § 4 Abs. 2 Satz 2 werden nach den Wörtern „und bei der Prüfung nach Nummer 5“ die Wörter „(Schiffe mit Schiffsarzt)“ eingefügt.
5. § 6 wird wie folgt gefasst:

„§ 6

Fahrtgebiete, Fischereigrenzen

Die in § 2 Abs. 5 Nr. 5 und 7 bis 13 der Schiffsicherheitsverordnung in der am 1. Juli 1997 geltenden Fassung aufgeführten Begriffsbestimmungen sind für Zwecke dieser Verordnung weiter anzuwenden.“

6. In § 8 Abs. 5 werden nach den Wörtern „sowie einer Rufanlage nach Absatz 2 Satz 3“ die Wörter „oder eine Telefonanlage“ eingefügt.
7. § 11 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
- Die Absatzbezeichnung „(1)“ wird gestrichen.
 - Satz 1 wird wie folgt gefasst:
„Behandlungs-, Kranken-, Operations- sowie dazugehörige Waschräume und Toiletten müssen auf Schiffen mit mehr als 75 Personen mit einer Klimaanlage ausgestattet sein.“
8. In § 13 Abs. 3 wird die Angabe „in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9514-1, veröffentlichten bereinigten Fassung“ durch die Angabe „in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3140), zuletzt geändert durch Artikel 326 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in der jeweils geltenden Fassung“ ersetzt.
9. § 17 wird wie folgt geändert:
- In Absatz 1 Satz 1 wird das Wort „Krankentagebuch“ durch das Wort „Krankenbuch“ ersetzt.
10. In § 20 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 werden nach den Wörtern „die laufende Nummer und“ das Wort „die“ durch das Wort „das“ und das Wort „Bezeichnung“ durch das Wort „Anwendungsgebiet“ ersetzt.
11. § 21 wird wie folgt geändert:
- Die Überschrift wird wie folgt gefasst:
„§ 21
Apothekenschrank, Arzneikiste,
Sanitätskasten und Rettungsrankentragen“.
 - Absatz 5 wird wie folgt gefasst:
„(5) Auf der Innenseite des Deckels der Arzneikiste und des Sanitätskastens ist ein Inhaltsverzeichnis in der Reihenfolge der laufenden Nummern der Anlage Teil B und auf der Innenseite der Schranktüren oder auf der ausziehbaren Arbeitsplatte des Unterteils des Apothekenschrankes die Aufstellung über die geordnete Unterbringung der Ausstattung in den Schubfächern anzubringen.“
12. Die Anlagen Teil A und Teil B werden wie folgt gefasst:

„Anlage Teil A

(zu § 2 Abs. 1)

Kauffahrteischiffe, Rettungsboote, Bereitschaftsboote, aufblasbare Rettungsflöße und als Rettungsboote zugelassene Schlauchboote sind mit Arzneimitteln, Medizinprodukten und Hilfsmitteln der Krankenfürsorge nach der Anlage Teil B wie folgt auszurüsten:

1. Kauffahrteischiffe (mit Ausnahme der Fischereifahrzeuge)

a) in der **Mittleren und Großen Fahrt**:

- bis zu 20 Personen Verzeichnis A 1
- bis zu 30 Personen Verzeichnis A 2

b) in der **Kleinen Fahrt**:

- bis zu 20 Personen Verzeichnis B

c) in der **Nationalen und Küstenfahrt**:

- bis zu 5 Personen Verzeichnis C 1
- bis zu 10 Personen Verzeichnis C 2

2. Fischereifahrzeuge

a) in der **Großen Hochseefischerei**:

- bis zu 20 Personen Verzeichnis A 1
- bis zu 30 Personen Verzeichnis A 2

b) in der **Kleinen Hochseefischerei**:

- bis zu 20 Personen Verzeichnis B

c) in der **Küstenfischerei**:

- bis zu 5 Personen Verzeichnis C 1

3. Rettungsboote, Bereitschaftsboote, aufblasbare Rettungsflöße und als Rettungsboot zugelassene Schlauchboote

Verzeichnis CR

4. In allen Fahrtgebieten ist bei Abweichungen von den für das Verzeichnis angegebenen Personenzahlen durch Ergänzung oder Anpassung des vorgeschriebenen Verzeichnisses entsprechend dem Einsatzgebiet, der Fahrtdauer und der Personenzahl nach näherer Bestimmung durch die Behörde im Einvernehmen mit der See-Berufsgenossenschaft auszurüsten.

5. Auf allen Schiffen, die gemäß § 15 mit einem Schiffsarzt zu besetzen sind, muss eine zusätzliche Ausrüstung mitgeführt werden, die die Behörde im Einvernehmen mit der See-Berufsgenossenschaft festlegt.

Anlage Teil B
 (zu § 2 Abs. 1)

**Verzeichnis der Arzneimittel,
 Medizinprodukte und Hilfsmittel der Krankenfürsorge auf Schiffen**

Alle Arzneimittel sind in handelsüblichen Kleinpackungen zu liefern, soweit möglich in Einzeldosisportionen. Dabei dürfen die im Verzeichnis angegebenen Mindestmengen nicht unterschritten werden, die vorgeschriebenen Wirkstoffe und Stärken **müssen** eingehalten werden.

Statt Tabletten können stets auch Dragees oder Kapseln geliefert werden, statt Salben auch Cremes, Gele oder Pasten. Ausnahmen sind gegebenenfalls angegeben.

Alle nachfolgend aufgeführten Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel sind bei Aufdruck eines Verwendbarkeitsdatums zu diesem Zeitpunkt zu ersetzen. Soweit kein Verwendbarkeitsdatum aufgedruckt ist, ist der Austausch nach fünf Jahren ab Lieferdatum vorzunehmen. Nicht mehr verwendbare Arzneimittel, Medizinprodukte und Hilfsmittel müssen unabhängig vom jeweils gültigen Verzeichnis von Bord genommen und fachkundig entsorgt werden.

Bei den mit *) gekennzeichneten Positionen handelt es sich um Betäubungsmittel, für die nach Anlage Teil C und Anlage Teil F Besonderheiten gelten.

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeich- nis B	Verzeichnis C		
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 bis zu 30 Personen		C 1 bis zu 5 Personen	C 2 bis zu 10 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1.0	Krankheiten der Atmungsorgane							
1.01	Mittel gegen Hustenreiz	Codeinphosphat, 30 mg, Tabletten	20	60	20	–	20	
1.02	Mittel gegen Asthma	Formoterolhemifumarat, Dosier-Aerosol	1	1	1	–	–	
1.03	Mittel gegen Asthma	Salbutamolsulfat, Dosier-Aerosol	2	2	2	–	1	
1.04	Mittel gegen Asthma	Aminophyllin, 240 mg/10 ml, Ampullen, i.m.	5	5	–	–	–	
1.05	Mittel gegen Asthma und Vergiftungen durch Einatmung	Beclometason-Dipropionat, Dosier-Aerosol mit Inhalier- hilfe, 200 Hübe	1	1	1	–	1	
2.0	Krankheiten von Herz und Kreislauf							
2.01	Mittel zur Erweiterung der Herzkranzgefäße	Isosorbiddinitrat, 20 mg, Retard-Tabletten	50	50	30	30	30	
2.02	Mittel zur Erweiterung der Herzkranzgefäße	Glyceroltrinitrat, Spray	1	1	1	1	1	
2.03	Mittel gegen erhöhten Blutdruck	Nitrendipin, 10 mg, Table- ten	30	60	–	–	–	
2.04	Mittel gegen erhöhten Blutdruck und gegen Herz- rhythmusstörungen (funk- ärztliche Beratung erforder- lich)	Metoprololtartrat (nicht retardiert), 50 mg, Tabletten	30	60	30	–	–	
2.05	Mittel zur Blutdrucksteige- rung und Schockbehand- lung (funkärztliche Beratung erforderlich)	Adrenalin, 1:1000, Ampullen i.m.	10	10	10	–	–	
2.06	Mittel zur Anregung der Harnausscheidung	Furosemid, 40 mg, Tabletten	20	20	20	–	–	

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge				
			Verzeichnis A		Verzeich- nis B	Verzeichnis C	
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 bis zu 30 Personen	bis zu 20 Personen	C 1 bis zu 5 Personen	C 2 bis zu 10 Personen
1	2	3	4	5	6	7	8
2.07	Mittel gegen Herzrhyth- musstörungen (funkärztliche Beratung erforderlich)	Verapamilhydrochlorid, 80 mg, Tabletten	40	40	–	–	–
2.08	Mittel gegen Herzrhyth- musstörungen (funkärztliche Beratung erforderlich)	Atropin, 0,5 mg, Ampullen, i.m.	10	10	–	–	–
2.09	Mittel zur Blutgerinnungs- hemmung, Thrombose- prophylaxe	Enoxaparin-Natrium, 40 mg, Spritzampullen	10	10	–	–	–
3.0	Krankheiten der Verdauungsorgane						
3.01	Mittel gegen Völlegefühl, Übelkeit und Erbrechen	Metoclopramidhydrochlorid, 10 mg, Tabletten	60	120	60	–	–
3.02	Mittel gegen Völlegefühl, Übelkeit und Erbrechen	Metoclopramidhydrochlorid, 10 mg, Ampullen, i.m.	10	10	5	–	–
3.03	Mittel gegen Magenüber- säuerung, Sodbrennen	Hydrotalcit, 500 mg, Kautabletten	160	300	60	–	20
3.04	Mittel gegen Magengeschwüre und Reflux	Ranitidinhydrochlorid, 150 mg, Tabletten	60	80	20	–	–
3.05	Mittel gegen Entzündungen der Mund- und Magen- schleimhaut	Kamillenextrakt, 30 ml	1	2	1	–	–
3.06	Mittel gegen Durchfall und zur Ruhigstellung des Darmes	Loperamidhydrochlorid, 2 mg, Tabletten	50	70	20	10	10
3.07	Mittel zum Elektrolytaus- gleich bei Flüssigkeits- verlusten (z. B. anhaltende Durchfälle)	Elektrolytgemisch (orale Rehydrierungssalze), Beutel zum Auflösen in 200 ml Wasser	50	50	10	–	–
3.08	Mittel gegen Vergiftungen durch Verschlucken und vergiftungsbedingten Durchfall	Aktivkohle, 50 g, im Mischgefäß	2	2	2	–	–
3.09	Mittel zum Abführen bei Vergiftungen	Glaubersalz, 100 g, kristallin	1	1	1	–	–
3.10	Mittel zum Abführen	Bisacodyl, 5 mg, Tabletten	60	60	30	–	–
3.11	Mittel gegen Haemorrhoiden	Salbe, 15 g Tube	1	2	1	–	–
3.12	Mittel gegen Haemorrhoiden	Zäpfchen	10	10	10	–	–
3.13		Besteck zur rektalen Infusion:					
		Irrigator	1	1	–	–	–
		Katheter (Ch 28)	6	6	–	–	–

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge				
			Verzeichnis A		Verzeich- nis B	Verzeichnis C	
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 bis zu 30 Personen		C 1 bis zu 5 Personen	C 2 bis zu 10 Personen
1	2	3	4	5	6	7	8
4.0	Krankheiten der Harn- röhre, der Blase und der Nieren						
4.01	Mittel zum Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten	Kondome, mit CE-Kennzeichnung	5 pro Besatzungs- mitglied			-	-
4.02	Mittel gegen Harnwegsinfekte	Cotrimoxazol, 960 mg, Tabletten	60	100	20	-	20
4.03	Katheter-Gleitmittel	Steriles Gel, Einmalspritze	3	3	3	-	-
5.0	Schmerzmittel						
5.01	Mittel gegen leichte Schmerzen und Fieber	Acetylsalicylsäure, 500 mg, Tabletten	80	120	60	20	20
5.02	Mittel gegen leichte Schmerzen und Fieber	Paracetamol, 500 mg, Tabletten	80	100	40	-	20
5.03	Einreibungsmittel gegen Schmerzen	Diclofenac-Natrium, 50 g, Salbe	2	3	1	-	1
5.04	Mittel gegen Gelenk- und Muskelschmerzen	Diclofenac-Natrium, 50 mg, Tabletten, magensaft- resistent	40	60	20	-	-
5.05	Mittel gegen krampfartige Schmerzen	Butylscopolaminiumbromid, 20 mg, Ampullen, i.m./s.c.	10	20	10	-	10
5.06	Mittel gegen mittelstarke Schmerzen	Tramadolhydrochlorid, 50 mg, Tabletten	20	30	10	10	10
5.07	Mittel gegen sehr starke Schmerzen (funkärztliche Beratung erforderlich)	(S)-Ketaminhydrochlorid, 25 mg/ml, Injektionsflaschen 10 ml, i.m.	5	5	-	-	-
5.08*)	Mittel gegen sehr starke Schmerzen (Betäubungs- mittel, funkärztliche Beratung erforderlich)	Morphinhydrochlorid, 10 mg, Ampullen, i.m.	10	10	-	-	-
5.09	Mittel zur örtlichen Betäubung	Lidocainhydrochlorid, 2 %, Ampullen 5 ml, subcutan	10	10	10	-	-
5.10	Mittel gegen Schmerzen bei Augen-, HNO- und Zahn- krankheiten siehe Kapitel 15.0, 16.0, 17.0						
6.0	Beruhigungs- und Schlafmittel						
6.01	Leichtes Schlafmittel	Zolpidem, 5 mg, Tabletten	40	50	40	-	-
6.02	Stärker wirkendes Beruhigungsmittel	Diazepam, 5 mg, Tabletten	40	60	20	-	-
6.03	Stärker wirkendes, auch krampflösendes Beruhi- gungsmittel (funkärztliche Beratung erforderlich)	Diazepam, 10 mg, Ampullen, i.m.	5	10	-	-	-

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge				
			Verzeichnis A		Verzeich- nis B	Verzeichnis C	
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 bis zu 30 Personen	bis zu 20 Personen	C 1 bis zu 5 Personen	C 2 bis zu 10 Personen
1	2	3	4	5	6	7	8
6.04	Stark wirksames Mittel bei psychischen Erregungszuständen (funkärztliche Beratung erforderlich)	Haloperidol, 30 ml, Tropfflasche	1	1	1	-	-
6.05	Mittel gegen Nebenwirkungen von 6.04 (funkärztliche Beratung erforderlich)	Biperidenhydrochlorid, 2 mg, Tabletten	20	20	20	-	-
7.0 Seekrankheit							
7.01	Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, 50 mg, Tabletten	40	40	20	20	20
7.02	Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, 150 mg, Zäpfchen	20	30	20	-	-
7.03	Mittel gegen Seekrankheit (funkärztliche Beratung empfohlen wegen möglicher Nebenwirkungen)	Scopolamin, 1,5 mg, Membranpflaster	5	10	5	-	-
8.0 Antibiotika							
8.01	Antibiotikum mit breitem Wirkungsspektrum	Amoxicillintrihydrat, 500 mg, Tabletten	120	120	80	-	-
8.02	Antibiotikum mit breitem Wirkungsspektrum	Doxycyclinmonohydrat, 100 mg, Tabletten	40	40	20	-	-
8.03	Antibiotikum mit zielgerichtetem Wirkungsspektrum und bei Penicillinallergie	Clarithromycin, 500 mg, Tabletten	30	30	20	-	-
8.04	Antibiotikum mit speziellem Wirkungsspektrum	Ciprofloxacinhydrochlorid, 500 mg, Tabletten	40	40	-	-	-
8.05	Mittel gegen Harnwegsinfekte	Siehe 4.02					
9.0 Malaria							
9.01	Mittel zur Malariaphylaxe	Mückenabwehrendes Mittel zur äußerlichen Anwendung, 1 Packung pro Person	max.20	max.30	-	-	-
9.02	Mittel zur Malariaphylaxe und Malariabehandlung	Atovaquon, 250 mg, Proguanilhydrochlorid, 100 mg, Tabletten	24	24	-	-	-
	Die mitzuführende Menge der Mittel gegen Malaria ist unter Berücksichtigung des jeweils neuesten Malaria-Merkblattes der See-BG zu erhöhen, wenn die Zahl der an Bord befindlichen Personen und die Dauer des Aufenthaltes in malariagefährdeten Häfen es erfordern.						
9.03		Einmal-Blutlanzette, steril	10	20	-	-	-
9.04		Objektträger	10	20	-	-	-

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge				
			Verzeichnis A		Verzeich- nis B	Verzeichnis C	
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 bis zu 30 Personen		C 1 bis zu 5 Personen	C 2 bis zu 10 Personen
1	2	3	4	5	6	7	8
9.05		Behälter für Objektträger	2	2	–	–	–
10.0	Allergien						
10.01	Mittel gegen allergische Reaktionen	Loratadin, 10 mg, Tabletten	20	40	20	–	–
10.02	Mittel gegen allergische Reaktionen (funkärztliche Beratung empfohlen)	Clemastin, 2 mg, Ampullen, i.m.	5	5	–	–	–
10.03	Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen	Prednisolon, 50 mg, Tabletten	10	10	10	–	–
10.04	Stärker wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen (funkärztliche Beratung empfohlen)	Dexamethason-21-dihydrogenphosphat, 100 mg, Fertigspritze, i.m.	1	1	1	–	–
10.05	Stark wirkendes Mittel gegen allergische Reaktionen (funkärztliche Beratung erforderlich)	Siehe 2.05					
11.0	Infusionen						
11.01	Mittel gegen Flüssigkeits- und Blutverlust (auch zur Augenspülung geeignet)	Natriumchlorid-Lösung, isoton (0,9 %), 500 ml, Plastikflasche	6	10	2	–	–
11.02	Mittel gegen Schock und starken Blutverlust	Hydroxyäthylstärke 10 %, 200000/0,5, 500 ml, Plastikflasche	2	2	1	–	–
11.03		Komplettes Infusionsbesteck einschl. Venenverweilkanüle, einzeln steril verpackt, Durchm. 1,2–1,3 mm	3	6	2	–	–
12.0	Wundstarrkrampf (Tetanus)						
12.01	Mittel zur Tetanusprophylaxe (im Kühlschrank aufzubewahren bei + 2 bis + 8° C)	Tetanus-Adsorbat-Impfstoff als Einzeldosis	2	2	2	–	–
12.02	Mittel zur Tetanusprophylaxe (im Kühlschrank aufzubewahren bei + 2 bis + 8° C)	Tetanus-Immunglobulin, mindestens 250 I.E.	2	2	2	–	–
13.0	Frauenkrankheiten und Geburtshilfe (wenn Frau an Bord)						
13.01	Mittel gegen Blutungen aus der Gebärmutter	Methyleergometrinhydrogenmaleat, 0,125 mg, Tabletten	20	20	20	20	20
13.02	Mittel gegen Blutungen aus der Gebärmutter (im Kühlschrank aufzubewahren bei + 2 bis + 8° C)	Methyleergometrinhydrogenmaleat, 0,2 mg, Ampullen, i.m.	5	5	–	–	–

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeich- nis B	Verzeichnis C		
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 bis zu 30 Personen		C 1 bis zu 5 Personen	C 2 bis zu 10 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	
14.0	Krankheiten und Verletzungen der Haut							
14.01	Mittel zum Hautschutz	Indifferente Hautsalbe, pH 5, 50 g	3	4	2	1	2	
14.02	Mittel gegen Juckreiz, Sonnenbrand, Insektenstiche	Hydrocortison, 1 %, 50 g, Creme	3	4	1	–	–	
14.03	Stärker wirkendes Mittel gegen Juckreiz, Sonnenbrand, Insektenstiche und Ekzeme	Triamcinolon, 20 g, Creme	2	3	–	–	–	
14.04	Mittel gegen nässende Ekzeme	Siehe 14.02						
14.05	Mittel gegen nicht nässende Ekzeme	Siehe 14.02						
14.06	Mittel gegen lokale bakterielle Infektionen der Haut	Siehe 14.10, 14.11, 15.03						
14.07	Mittel gegen Hautpilz- und Fußpilzkrankungen	Clotrimazol, 20 g, Creme	4	6	2	–	–	
14.08	Mittel gegen schwere Herpes-Infektionen der Haut und Schleimhaut sowie Gürtelrose (funkärztliche Beratung empfohlen)	Aciclovir, 400 mg, Tabletten	35	35	–	–	–	
14.09	Mittel gegen Parasiten (auch Scabies-wirksam)	Lindan, 100 ml, Emulsion	1	1	1	–	–	
14.10	Mittel zur Desinfektion von Haut und Wunden und vor Injektionen	Povidon-Jod, 30 ml, Lösung	4	5	2	1	1	
14.11	Mittel bei Verbrennungen	Povidon-Jod, 25 g, Salbe	8	12	4	1	1	
14.12	Mittel bei Prellungen und Verstauchungen	Siehe 5.03						
15.0	Krankheiten der Augen							
15.01	Mittel zur Schmerzstillung des Auges	Oxybuprocainhydrochlorid, 20 EDO, Augentropfen	1	1	1	–	–	
15.02	Mittel gegen bakterielle Infektionen des Auges	Gentamicinsulfat, 5 ml, Augentropfen	1	2	1	–	–	
15.03	Mittel gegen bakterielle Infektionen des Auges	Gentamicinsulfat, 2,5 g, Augensalbe	2	3	1	–	1	
15.04	Mittel gegen Herpes-Infektionen des Auges	Aciclovir, 4,5 g, Augensalbe	1	1	1	–	–	
15.05	Mittel gegen erhöhten Augendruck (funkärztliche Beratung erforderlich)	Pilocarpin, 1 %, 5 ml, Augentropfen	1	1	1	–	–	

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeich- nis B	Verzeichnis C		
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 bis zu 30 Personen	bis zu 20 Personen	C 1 bis zu 5 Personen	C 2 bis zu 10 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	
15.06	Mittel zur Augenspülung	siehe 11.01						
15.07		Augenspülflasche, bruchsicher	1	1	1	-	-	
15.08		Schlinge zur Entfernung von Augenfremdkörpern	1	1	1	-	-	
15.09		Augenkomresse, einzeln steril verpackt, 5,5 cm x 7,5 cm	5	10	5	-	5	
15.10		Augenklappe mit Band, einzeln verpackt	2	2	1	-	1	
16.0	Krankheiten des Halses, der Nase und der Ohren							
16.01	Mittel gegen Entzündungen und Schmerzen des äußeren Gehörganges	Antibiotika-Kombinations- präparat mit Corticosteroid, 5 ml, Ohrentropfen	1	2	1	-	-	
16.02		Ohrenspritze aus Gummi, 75 ml	1	1	-	-	-	
16.03	Mittel zum Abschwellen der Nasenschleimhaut (auch bei Mittelohrentzündung)	Oxy- oder Xylometazolin- hydrochlorid, 0,1 %, Einzeldosispipetten	40	60	40	-	40	
16.04	Mittel zur Mund- und Rachendeseinfektion	Chlorhexidindiglukonat, 2 %, 50 ml, Lösung	2	3	1	-	-	
16.05	Mittel gegen Schmerzen im Mund- und Rachenraum	Ambroxolhydrochlorid, 20 mg, Lutschtabletten	40	60	40	-	20	
17.0	Krankheiten der Zähne							
17.01	Mittel zur örtlichen Behand- lung von Zahnschmerzen	Eugenol, 10 ml, Tropfen	1	1	1	-	-	
17.02	Mittel zum provisorischen Zahnverschluss	Selbsthärtendes Ver- schlussmittel (mittlerer Aus- härtegrad)	1	1	-	-	-	
17.03	Mittel zum Pulpaschutz	Triamcinolon, Demeclocy- clin, 5 g, Paste	1	1	-	-	-	
17.04	Mittel gegen Zahnfleisch- entzündungen (im Kühl- schrank aufzubewahren bei + 2 bis + 8° C)	Prednisolonacetat, 25 mg, 5 g, Salbe	1	1	-	-	-	
17.05		Applikator für 17.04	1	1	-	-	-	
17.06		Mundspiegel, mittlere Größe	1	1	-	-	-	
17.07		Zahnärztliche Pinzette	1	1	-	-	-	
17.08		Zahnsonde	1	1	-	-	-	
17.09		Zahnfüllspatel, doppelendig	1	1	-	-	-	
17.10		Kugelstopfer	1	1	-	-	-	
17.11		Excavator, doppelendig	1	1	-	-	-	

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge				
			Verzeichnis A		Verzeich- nis B	Verzeichnis C	
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 bis zu 30 Personen		C 1 bis zu 5 Personen	C 2 bis zu 10 Personen
1	2	3	4	5	6	7	8
17.12		Obere Prämolarenzange (sogenannte Universalzange)	1	1	–	–	–
18.0	Desinfektionsmittel Für alle Desinfektionsmittel ist die jeweils gültige Liste der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikro- biologie sowie des Robert Koch-Instituts, für Instru- mentendesinfektion die CE-Kennzeichnung zu berücksichtigen.						
18.01	Mittel zur Haut- und Händedesinfektion	250 ml, Spenderflasche	1	2	–	–	–
18.02	Mittel zur Desinfektion von Instrumenten	250 ml	1	2	–	–	–
18.03	Mittel zur Desinfektion von Flächen, Gegenständen und Ausscheidungen	1000 ml, Konzentrat	1	1	–	–	–
18.04	Mittel gegen Insekten (entsprechend der Prüfliste des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit)	1000 ml, Sprühdose	1	1	–	–	–
18.05	Mittel zur Desinfektion von Trinkwasser und Trinkwas- seranlagen (Lagerung außer- halb des Behandlungsraums)	Calciumhypochlorit	entsprechend der Kapazität des größten an Bord vorhandenen Trinkwassertanks und ausreichend zur Desinfektion bei massiver Verschmutzung				
19.0	Verbandmaterial Statt Mull sind auch andere Wundtextilien zulässig, so- fern sie den Anforderungen des Arzneibuches entspre- chen oder die CE-Kenn- zeichnung tragen.						
19.01		Mullkompressen, 2 St. steril verpackt, 10 cm x 10 cm, 8-fach	50	100	10	5	10
19.02		Fertiger Salbenverband ohne Wirkstoff, einzeln steril verpackt, ca. 10 cm x 10 cm	10	20	10	2	5
19.03		Verbandmull, 10 cm/1m	1	2	–	–	–
19.04		Mullbinde, 6 cm/4 m, mit fester Kante, einzeln verpackt, elastisch	5	10	4	2	3
19.05		desgl. 10 cm/4 m	5	10	4	2	3
19.06		Dauerelastische Binde mit Verbandklammer, 8 cm/ ca. 5 m, einzeln verpackt	3	4	2	1	1
19.07		desgl. 10 cm, ca. 5 m	1	2	1	–	–

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge				
			Verzeichnis A		Verzeich- nis B	Verzeichnis C	
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 bis zu 30 Personen		C 1 bis zu 5 Personen	C 2 bis zu 10 Personen
1	2	3	4	5	6	7	8
19.08		Netz-/Schlauchverband, 4 m (gedehnte Länge), für Finger	1	1	–	–	–
19.09		desgl. für Extremitäten	1	1	–	–	–
19.10		desgl. für Kopf	1	1	–	–	–
19.11		Kompresse mit aluminiumbedampfter Wundauffläche, 10 cm x 12 cm, einzeln steril verpackt	20	20	10	2	2
19.12		Aluminiumbedampftes Verbandtuch, 60 cm x 80 cm, einzeln steril verpackt	2	2	1	–	–
19.13		Thermo-Isolierfolie	1	2	1	1	1
19.14		Verbandpäckchen, 80 mm x 100 mm, steril	5	5	3	2	2
19.15		Elastische Pflasterbinde mit Acryl, 8 cm/2,5 m	2	3	1	1	1
19.16		Verbandwatte, 50 g, in staubdichter Verpackung	4	6	2	1	1
19.17		Heftpflaster, hautfreundlich, 2,5 cm/5 m	4	6	2	1	1
19.18		Pflasterwundverband, hautfreundlich, im Karton, 6 cm/1 m	3	4	2	1	1
19.19		Gebrauchsfertige Pflasterstrips (u. a. Fingerkuppen- und Fingerverbände) im Behälter, wasserabweisend	50	50	30	10	10
19.20		Pflasterstreifen zum Wundverschluss, steril verpackt, 6 mm x 100 mm, 10 St.	1	1	1	–	1
19.21		Lederfingerlinge, Größe IV-VI	je 2	je 3	je 1	je 1	je 1
19.22		Dreiecktuch, 130 cm x 90 cm x 90 cm, verpackt	1	2	1	1	1
19.23		Schaumstoffummantelte flexible Universalschienen mit Aluminiumkern, jeweils in Erwachsenengröße (z. B. SAM SPLINT o. Ä.)					
		a) für Finger	2	2	1	–	–
		b) für Arm	2	2	1	–	–
		c) für Bein	2	2	1	–	–
19.24		HWS-Immobilisationsstütze, vierfach größenverstellbar	1	1	1	–	–

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge				
			Verzeichnis A		Verzeich- nis B	Verzeichnis C	
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 bis zu 30 Personen	bis zu 20 Personen	C 1 bis zu 5 Personen	C 2 bis zu 10 Personen
1	2	3	4	5	6	7	8
19.25		Sicherheitsnadeln, nicht-rostend, 12 St., verpackt	1	1	1	1	1
20.0	Mittel zur Krankenpflege						
20.01		Krankenunterlagen, 60 cm x 90 cm	5	5	5	-	-
20.02		Wärmflasche aus Gummi, 2 l	1	1	1	-	-
20.03		Kalt/Warm-Kompresse					
		a) ca. 20 cm x 10 cm	2	2	1	-	-
		b) ca. 20 cm x 40 cm	2	2	1	-	-
20.04		Watteträger, kleiner Wattkopf, steril, ca. 15 cm, zu 2 St.	20	30	-	-	-
20.05		Einnehmetasse, bruchstabil	1	1	1	-	-
20.06		Steckbecken mit Deckel und Griff, ca. 31 cm Durchmesser	1	1	1	-	-
20.07		Urinflasche (für Männer), aus Plastik mit Deckel, graduiert	1	1	1	-	-
20.08		Uringefäß (für Frauen), aus Plastik mit Deckel, graduiert	1	1	-	-	-
20.09		Einmal-Kunststoff-Katheter nach Tiemann, einzeln steril verpackt, Charrière, 12 und 16 (siehe auch 4.03)	je 2	je 3	je 1	-	-
20.10		Urinbeutel, mindestens 1,5 l, mit Schiebeklemme, einzeln steril, mit 100 cm Überleitungsschlauch	2	2	1	-	-
20.11		Kanüle zur Blasenpunktion, 0,90 mm x 70 mm, 20 G (gelb), steril	5	5	2	-	-
20.12		Arzneimittelabgabebeutel	30	30	10	-	-
20.13		Einmal-Nierenschale, 24 cm	10	20	-	-	-
21.0	Instrumente und Hilfsmittel						
	Bei metallischen Instrumenten ist darauf zu achten, dass sie aus korrosionsbeständigen Metalllegierungen hergestellt wurden.						
21.01		Einmalspritze, einzeln steril verpackt					
		a) 2 ml	10	10	5	-	-
		b) 5 ml	20	20	10	-	-
		c) 10 ml	10	10	5	-	-

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge				
			Verzeichnis A		Verzeich- nis B	Verzeichnis C	
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 bis zu 30 Personen	bis zu 20 Personen	C 1 bis zu 5 Personen	C 2 bis zu 10 Personen
1	2	3	4	5	6	7	8
21.02		Einmalkanüle, einzeln steril verpackt, Größe 1, 2 und 12	je 15	je 15	je 5	–	–
21.03		Tupfer zur Hautdesinfektion, einzeln verpackt, 100 St.	1	1	1	–	–
21.04		Einmalskalpell, geballt, ca. 16 cm, steril	2	3	–	–	–
21.05		Einmalskalpell, spitz, ca. 16 cm, steril	2	3	–	–	–
21.06		Handwaschbürste	1	1	1	–	1
21.07		Nagelreiniger	1	1	1	–	1
21.08		Einmalrasierer	3	3	–	–	–
21.09		Verbandschere nach Lister, 18 cm	1	1	–	–	–
21.10		Coopersche Schere, 14,5 cm	1	1	–	–	–
21.11		Schere, spitz/stumpf, gerade, 14,5 cm	1	1	1	1	1
21.12		Anatomische Pinzette, 14,5 cm	1	1	1	1	1
21.13		Chirurgische Pinzette, 14,5 cm	2	2	–	–	–
21.14		Splitterpinzette nach Feilchenfeld, 11 cm	1	1	1	–	1
21.15		Lupe, mindestens dreifache Vergrößerung und Durch- messer 75 mm	1	1	1	–	–
21.16		Arterienklemme nach Kocher, gerade, 14,5 cm	4	4	2	–	–
21.17		Nadelhalter nach Mathieu, 14,5 cm	1	1	–	–	–
21.18		Instrumentenbehälter mit Deckel zur Desinfektion und Aufbewahrung (Länge ca. 30 cm, Breite ca. 17 cm, Höhe ca. 15 cm) mit Einlagesieb	1	1	1	–	–
21.19		Chirurgisches Nahtmaterial, nicht resorbierbar, mit scharfer Nadel, in steriler Packung					
		a) Fadenstärke 2/0, Faden- länge 45 cm, Nadel 24 mm	5	5	–	–	–
		b) Fadenstärke 4/0, Faden- länge 45 cm, Nadel 19 mm	5	5	–	–	–

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeich- nis B	Verzeichnis C		
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 bis zu 30 Personen		C 1 bis zu 5 Personen	C 2 bis zu 10 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	
21.20		Einmal-Operationshand- schuhe, paarweise steril verpackt, puderfrei						
		a) Größe 7,5	3 Paar	3 Paar	-	-	-	
		b) Größe 8,5	3 Paar	3 Paar	-	-	-	
21.21		Einmalhandschuhe, unsteril, puderfrei, groß, 100 St.	1	1	1	1	1	
21.22		Einmal-Lochtuch, klebend, ca. 75 cm x 90 cm, variable Lochgröße, einzeln steril verpackt	3	5	-	-	-	
21.23		Einmal-Abdecktuch, kle- bend, ca. 75 cm x 90 cm, einzeln steril verpackt	2	4	-	-	-	
22.0	Artikel zur Untersuchung und Überwachung							
22.01		Mundspatel, verpackt, 100 St.	1	1	1	-	-	
22.02		Thermometer, digital, Messbereich 32–43° C	1	1	1	-	-	
22.03		Hypothermie-Thermometer, 26–42° C, in Schutzhülle	1	1	1	-	-	
22.04		Schutzhüllen für Thermometer	30	30	30	-	-	
22.05		Teststreifen zur Urinunter- suchung auf Zucker, Eiweiß, Blut	1 Orig. Pck.	1 Orig. Pck.	-	-	-	
22.06	Im Kühlschrank aufzube- wahren bei + 2 bis + 8° C	Testset zur Herzinfarkt- Diagnostik (Troponin I Schnelltest), Packung zu 5 St.	1	1	-	-	-	
22.07		Stethoskop	1	1	1	-	-	
22.08	Eichfristen beachten!	Oszillometrisches Blut- druckmessgerät zur Mes- sung am Oberarm	1	1	1	-	-	
23.0	Verschiedenes							
23.01		Ausstattung für Sauerstoff- behandlungen wie MFAG- Nr. 27.29 und Nr. 27.31 a), b), c), O ₂ -Flaschen mit medizi- nischem Sauerstoff gefüllt	1	1	-	-	-	
23.02	Sofern keine gefährliche Ladung an Bord	Tragbares Sauerstoffgerät, einsatzbereit, 2 l/200 bar, einschließlich tragbarer Sauerstoff-Reserveflasche, 2 l/200 bar und 5 Einweg- Atemmasken gemäß MFAG-Nr. 27.29	-	-	1	-	-	

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge					
			Verzeichnis A		Verzeich- nis B	Verzeichnis C		
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 bis zu 30 Personen	bis zu 20 Personen	C 1 bis zu 5 Personen	C 2 bis zu 10 Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	
23.03	Nr. 23.03 bis 23.08 zusam- mengefasst in Notfalltasche	Hilfsgerät für Mund-zu- Mund-Beatmung	1	1	1	1	1	
23.04		Guedel-Tubus, Größe 3, 4, 5	je 1	je 1	je 1	–	je 1	
23.05		Wendl-Tubus, Größe 28 u. 32	je 2	je 2	je 1	–	–	
23.06		Beatmungsbeutel mit Sauerstoffreservoir	1	1	1	–	1	
23.07		Masken für Beatmungs- beutel, Größe 4, 5	je 1	je 1	je 1	–	je 1	
23.08		Gerät zur Absaugung, mechanische Bedienung	1	1	1	–	1	
23.09		Stauschlauch	1	1	–	–	–	
23.10		Leichenhülle aus Kunststoff	1	1	–	–	–	
24.0		Bücher, Merkblätter, Formulare Jeweils neueste Ausgabe						
24.01			„Anleitung zur Kranken- fürsorge auf Kauffahrtei- schiffen“	1	1	1	1	1
24.02		Krankensbuch	1	1	1	–	–	
24.03		Betäubungsmittelbuch	1	1	–	–	–	
24.04		Vordruckblock für Erkran- kungs- und Behandlungs- verläufe (Fieberkurve)	1	1	1	1	1	
24.05		Formularblock „Funkärzt- liche Beratung“	1	1	1	1	1	
24.06		Malaria-Merkblatt der See-BG	1	1	–	–	–	
24.07		Merkblatt „Verhalten in Seenot“ der See-BG	1	1	1	1	1	
24.08	In Verz. C1 und C2 nur, wenn gefährliche Ladung gefahren wird	Leitfaden für medizinische Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Unfällen mit gefährlichen Gütern (Medical First Aid Guide – MFAG –)	1	1	1	–	–	
25.0	Rettungsmittel							
25.01	Muss von der See-BG zugelassen sein	Rettungsmulde, kranfähig, mit integrierter Vakuummat- ratze (inklusive Vakuum- pumpe), Gurtsystem, Wet- terschutz und Bedienungs- anleitung	1	1	1	–	–	

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge				
			Verzeichnis A		Verzeich- nis B	Verzeichnis C	
			A 1 bis zu 20 Personen	A 2 bis zu 30 Personen		C 1 bis zu 5 Personen	C 2 bis zu 10 Personen
1	2	3	4	5	6	7	8
25.02	Schulungs- und Wartungs- erfordernisse sind zu be- achten	Halbautomatischer Defibril- lator mit EKG-Anzeige und EKG-Übertragungsmöglich- keit zum deutschen funk- ärztlichen Beratungsdienst (TMS Germany)	1	1	-	-	-

Nr.	Anwendungsgebiet, Bemerkungen	Wirkstoff, Artikel	Menge
			Verzeichnis CR
1	2	3	4
26.0	Sanitätskästen für Rettungsboote Die Originalpackungen der Arzneimittel sind außen mit einem gut lesbaren Gebrauchshinweis zu versehen		
26.01	Mittel zur Erweiterung der Herzkranzgefäße	Glyceroltrinitrat, Spray	1
26.02	Mittel gegen mittelstarke Schmerzen	Tramadolhydrochlorid, 10 ml, Tropfflasche	1
26.03	Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, 50 mg, Tabletten	100
26.04	Mittel gegen Seekrankheit	Dimenhydrinat, 150 mg, Zäpfchen, eingesiegelt in Aluminiumfolie	20
26.05	Mittel zum Hautschutz	Indifferente Hautsalbe, pH 5, 50 g	1
26.06		Mullkomresse, 2 St., steril verpackt, 10 cm x 10 cm, 8-fach	2
26.07		Komresse mit aluminium-umbedampfter Wundauflagefläche, 10 cm x 12 cm, einzeln steril verpackt	1
26.08		Verbandpäckchen, 80 mm x 100 mm, steril, wasserabweisend verpackt	3
26.09		Elastische Pflasterbinde mit Acryl, 8 cm/2,5 m, wasserabweisend verpackt	1
26.10		Heftpflaster, 2,5 cm/5 m, wasserabweisend	1
26.11		Gebrauchsfertige Pflasterstrips (u. a. Fingerkuppen- und Fingerverbände) im Behälter, wasserabweisend	20
26.12		Lederfingerlinge, Größe IV – VI	je 1
26.13		Dreiecktuch, 130 cm x 90 cm x 90 cm, wasserdicht verpackt	1
26.14		Sicherheitsnadeln, nichtrostend, 12 St., wasserdicht verpackt	1
26.15		Verbandschere nach Lister, 18 cm, wasserdicht verpackt	1
26.16		Einmalhandschuhe, unsteril, puderfrei, groß	4
26.17		Hilfsgerät für Mund-zu-Mund-Beatmung	1
26.18		Trockenmittel-Einlage	2
26.19		Anleitung zur Anwendung der Medikamente und Hilfsmittel im Sanitätskasten für Rettungsboote	1

Nr.	Bezeichnung	Menge		Bemerkungen, MFAG-Hinweise
		Verzeichnis A bis zu 30 Personen	Verzeichnis B und C bis zu 20 Personen	
1	2	3	4	5
27.0	Mittel zur Ersten Hilfe bei Unfällen mit gefährlicher Ladung (gemäß MFAG)			
27.01	Amoxicillin, 500 mg, Kapseln	30	–	Tafel 9
27.02	Augentropfen, schmerzstillend, Flasche	5	5	Tafel 7
27.03	Augensalbe, antibiotisch, Tube	5	5	Anhang 7
27.04	Atropin, 0,5 mg/ml, 1 ml Ampullen	30	30	Tafel 17
27.05	Beclometason Dosieraerosol	5	5	Beclometason, 100 µg/Hub, 200 Hübe Tafel 9
27.06	Calciumglukonat-Gel 2 %, 25 g, Tube	5	5	Tafeln 8, 16
27.07	Calciumglukonat, 1 g, Brausetabletten	20	20	Tafel 16
27.08	Cefuroxim, zur Injektion, 750 mg Flasche mit Aqua ad injekt. 10 ml	10 10	– –	Tafel 10
27.09	Aktivkohle, 50 g	2	2	Tafel 10
27.10	Diazepam, 10 mg, Suppositorien oder Einlaufösung	5	5	Einlaufösung muss gekühlt aufbewahrt werden. Tafeln 4, 5, 6
27.11	Erythromycin, 500 mg, Tabletten	30	–	Tafel 9
27.12	Ethylalkohol 99,5 %, 500 ml Flaschen	3	1	in bruchsicherer Flasche Tafel 19
27.13	Fluorescein Augen-Teststreifen, Packung	1	–	Anhang 7
27.14	Furosemid, 10 mg/ml, 4 ml Ampullen	5	–	Tafeln 2, 9
27.15	Metoclopramid, 5 mg/ml, 2 ml Ampullen	30	10	Tafeln 7, 8, 10, 13, 15, 20
27.16	Metronidazol, 1 g, Ovula/ Suppositorien	10	–	Tafel 10

Nr.	Bezeichnung	Menge		Bemerkungen, MFAG-Hinweise
		Verzeichnis A bis zu 30 Personen	Verzeichnis B und C bis zu 20 Personen	
1	2	3	4	5
27.17 *)	Morphinhydrochlorid, 10 mg, Ampullen, i.m.	40	10	Das Arzneimittel unterliegt den betäubungsmittelrechtlichen Vorschriften. Achtung: Dosierungsanweisung Tafel 13! Alternative Tramadol. Tafeln 7, 8, 10, 13
27.18	Naloxon, 0,4 mg/ml, 1 ml Ampullen	6	6	Tafeln 4, 1
27.19	Elektrolyt-Lösung, trinkbar (orale Rehydrierungs-Salze), Beutel oder Tabletten zum Auflösen in Wasser	für 18 Liter Lösung	für 6 Liter Lösung	Tafeln 8, 10, 11
27.20	Paracetamol, 0,5 g, Tabletten	200	100	Tafeln 7, 8, 13
27.21	Phytomenadion, 10 mg/ml, 1 ml Ampullen	10	–	Tafel 14
27.22	Plasmaexpander auf Gelatine-Basis, Infusionsflüssigkeit, 500 ml Flasche	3	3	Anhang 13
27.23	Salbutamol (oder Terbutalin) Dosieraerosol	5	5	z. B. Salbutamol, 100 µg/Hub, 200 Hübe Tafel 9
27.24	Natriumchlorid-Lösung, isotonisch (0,9 %), 1 Liter Flasche	5	3	Tafel 7
27.25	Guedel-Tubus			
	Größe 2	2	2	Anhang 3
	Größe 3	2	2	
	Größe 4	2	2	
27.26	Venenverweilkanüle Größe 19 G (entspr. 1,2)	10	10	Anhang 13
27.27	Infusionsbesteck	10	10	Anhang 13
27.28	Einmalkanüle, Größe 2 (entspr. 0,8)	100	50	
27.29	Einweg-Atemmaske (geeignet für max. 60 % Sauerstoff)	10	10	Anhang 3
27.30	Handbeatmungsbeutel mit Einlassventil und Maske	2	2	Anhang 3
27.31	a) Sauerstoffgerät, 10 l/200 bar, mit Durchflussmesser und 2 Anschlüssen, einschließlich 3 Sauerstoff-Reserveflaschen (10 l/200 bar)	1	1	1 Flasche im Behandlungsraum gehalten, vorbereitet zum Einsatz zur gleichzeitigen Versorgung von 2 Personen Anhang 3
	b) Tragbares Sauerstoffgerät, einsatzbereit, 2 l/200 bar	1	1	
	c) Tragbare Sauerstoff-Reserveflasche, 2 l/200 bar	1	1	
27.32	Besteck zur rektalen Infusion:			
	Irrigator	(1)	–	Anhang 13
	Katheter (Ch 28)	(6)	–	bereits unter Nr. 3.13 in A 1 und A 2 enthalten

Nr.	Bezeichnung	Menge		Bemerkungen, MFAG-Hinweise
		Verzeichnis A bis zu 30 Personen	Verzeichnis B und C bis zu 20 Personen	
1	2	3	4	5
27.33	Einmalspritze, 2 ml	60	30	
	Einmalspritze, 5 ml	30	20	
	Einmalspritze, 10 ml	20	10 ⁴ .	

13. In der Anlage Teil C werden das Titelblatt, die Rückseite des Titelblattes und das Eintragungsblatt (im einleitenden Teil bis zur Zeile „Sollbestand nach Verzeichnis der Anlage Teil B“ einschließlich) wie folgt gefasst:

„Anlage Teil C
(zu § 22)

Muster
– Buch in festem Einband mit
laufend nummerierten Seiten
im Format DIN A4 –

(Titelblatt)

Betäubungsmittelbuch für Kauffahrteischiffe

Schiff:

Reeder:

Heimathafen:

Ausrüstung nach Verzeichnis:

Beginn der Eintragungen:

(Rückseite des Titelblattes)

Anleitung zum Ausfüllen der Kopfleisten der Blätter des Betäubungsmittelbuches.

1. Die Blätter sind laufend durchnummerieren.
2. Die Nummern des Verzeichnisses über die Ausrüstung sowie der Gehalt an wirksamer Substanz des Betäubungsmittels je Ampulle sind gemäß nachstehender Angabe einzutragen.

Lfd. Nr. des Verzeichnisses	Bezeichnung des Betäubungsmittels	Zubereitung	Gehalt an wirksamer Substanz je Ampulle
5.08 27.17	Morphinhydrochlorid	Ampullen	10 mg (= 0,010 g)

3. Als Name des Betäubungsmittels ist der Arzneimittelname (Präparatename) anzugeben. Für unterschiedliche Präparate sind gesonderte Seiten vorzusehen.

(Eintragungsblatt)

Betäubungsmittelbuch Blatt:

Name des Betäubungsmittels:

Nr. des Verzeichnisses:

Gehalt an wirksamer Substanz je Ampulle:

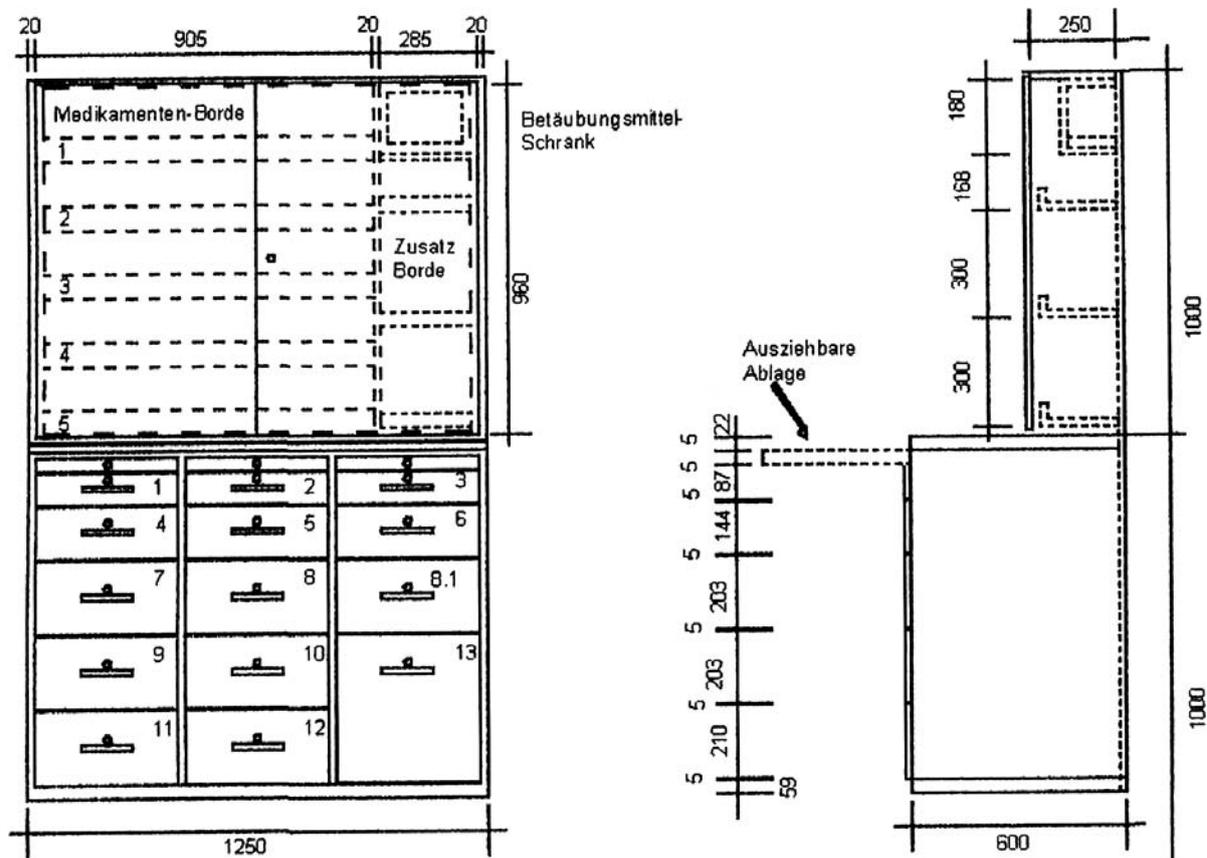
Sollbestand nach Verzeichnis der Anlage Teil B:“.

14. Die Anlage Teil F wird wie folgt gefasst:

„Anlage Teil F

(zu § 19 Abs. 1 und § 21 Abs. 1)

**Apothekenschrank
für die Aufbewahrung der Ausrüstung nach den Verzeichnissen A 1, A 2 und B**



Erläuterungen

1. Aufbau des Apothekenschrankes

Der Schrank muss aus einem Oberteil und einem Unterteil von jeweils 1 000 mm Höhe bestehen. Differenzen zur jeweils vorhandenen Deckenhöhe sind durch Füllstücke auszugleichen.

Das Oberteil muss 250 mm tief sein und fünf Medikamentenborde enthalten. Es muss durch zwei Türen, Falttüren oder Rolltüren abschließbar sein. Die Medikamentenborde sollen den in Landapotheken-Einrichtungen bewährten, in der Aufteilung variablen Medikamenten-Borden entsprechen.

Das Unterteil muss 600 mm tief sein. Es muss 14 Schubfächer enthalten, die einzeln abschließbar sind, ansonsten muss eine verschließbare Tür wie im Oberteil vorhanden sein.

Das Unterteil muss eine ausziehbare Arbeitsplatte enthalten, auf der ggf. die Aufstellung über die geordnete Unterbringung der Ausstattung in den Schubfächern angebracht ist. Hier ist ebenfalls eine Information über die Erreichbarkeit des Funkärztlichen Beratungsdienstes Cuxhaven anzubringen (Telefon/Fax/E-Mail). Diese Informationen können alternativ auch auf der Innenseite der Schranktüren angebracht sein.

2. Stauplan des Apothekenschrankes

2.1 Oberteil

Mit den nachfolgend aufgeführten Ausnahmen sind alle Arzneimittel in Originalpackungen in der Reihenfolge des Verzeichnisses in den Medikamenten-Borden einzuordnen. Vor jedem Arzneimittel sind an der Stirnseite eines jeden Medikamenten-Bordes deutlich lesbar die Nummern und Anwendungsgebiete der Arzneimittel anzubringen.

Ausnahmen:

- Das Mittel zur Malariaphylaxe Nr. 9.01 ist im Schubfach 13 des Unterteiles aufzubewahren.
- Die Arzneimittel Nr. 5.08 und 27.17 sind im Betäubungsmittelschrank unter Verschluss aufzubewahren.
- Die Infusionsmittel Nr. 11.01, 11.02 und 11.03 sind auf den Zusatzborden aufzubewahren.
- Die Arzneimittel Nr. 5.07 (nach Anbruch), Nr. 12.01, 12.02, 13.02, 17.04 und 22.06 sind im Kühlschrank (bei + 2° bis + 8° C) in einem gesonderten Behälter aufzubewahren.

2.2 Unterteil

Alle im unteren Schrankteil aufzubewahrenden Positionen müssen mit der Nummer laut Ausrüstungsverzeichnis gekennzeichnet sein und in den laut nachfolgender Auflistung festgelegten Schubfächern aufbewahrt werden. Die Schubfächer sind entsprechend der Zeichnung zu nummerieren.

Ausnahmen:

- Das Desinfektionsmittel Nr. 18.05 ist außerhalb des Behandlungsraumes aufzubewahren.
- Die Positionen zur Sauerstoffbehandlung Nr. 23.01 und 23.02 sind außerhalb des Apothekenschrankes aufzubewahren.
- Die Rettungsmulde Nr. 25.01 kann auch außerhalb des Behandlungsraumes, aber in dessen unmittelbarer Nähe untergebracht werden.

Geordnete Unterbringung der Ausstattung in den Schubfächern:

Schubfach-Nr.	Verz.-Nr.	Schubfach-Nr.	Verz.-Nr.	Schubfach-Nr.	Verz.-Nr.
1	15.08, 17.05–17.12, 21.04, 21.05, 21.07–21.17	2	20.12, 21.01–21.03, 21.19, 23.09	3	21.06, 22.02–22.05, 24.01–24.08
4	19.04–19.10, 19.15, 19.22	5	19.14, 19.17–19.21, 21.20	6	9.06–9.08, 15.07, 15.09, 15.10, 19.25, 20.04, 20.09, 20.11
7	19.01–19.03, 19.11–19.13, 19.16	8	4.01, 16.02, 21.21–22.01	8.1	3.13, 20.01, 23.10
9	19.23, 19.24	10	20.02, 20.03, 20.05, 20.13	13	9.01, 18.01–18.04, 21.18“.
11	22.07, 22.08, 23.03–23.08	12	20.06–20.08, 20.10		

Artikel 2

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales kann den Wortlaut der Verordnung über die Krankenfürsorge auf Kauffahrteischiffen in der vom Inkrafttreten dieser Verordnung an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekannt machen.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den 5. September 2007

Der Bundesminister
für Arbeit und Soziales
Franz Müntefering

Der Bundesminister
für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
W. Tiefensee

Die Bundesministerin für Gesundheit
Ulla Schmidt